



## Stadtleitbild Mühlheim am Main

### Ziele und Maßnahmen

Wohnen	2
Mobilität	4
Umwelt	5
Energie	7
Kultur	9
Bildung	11
Jugend	13
Soziales	15
Integration	17
Wirtschaft	19
Einzelhandel	21
Tourismus	23
Freizeit und Sport	25
Gesundheit	27
Prävention	29
Stadtteil Dietesheim	30
Stadtteil Lämmerspiel	32

Die Mitglieder der Arbeitsgruppen haben die Maßnahmen mit Hilfe von Punkten mit Prioritäten versehen.

**Priorität 1** bekamen Maßnahmen mit besonders vielen Punkten.

**Priorität 3** bekamen Maßnahmen mit einem oder keinem Punkt. Auch nachgereichte Maßnahmen bekamen die Priorität 3.

Die Maßnahmen sind als Ideenspeicher zu verstehen. Sie wurden nicht diskutiert und sind nicht durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossen (Stand: 22.01.2009).

## Wohnen

### Wir wollen

#### ➤ unser familienfreundliches Wohnumfeld weiter verbessern

- Priorität 1 die vorhandenen Spielplätze besser ausstatten
- 1 weitere Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahren schaffen
  - 2 attraktiven, bezahlbaren Wohnraum anbieten
  - 2 mehr Betreuungsmöglichkeiten für Kleinkinder schaffen
  - 3 junge Familien beim Hauskauf unterstützen
  - 3 Büro-Arbeitsplätze in der Nähe der Wohnung anbieten und damit speziell für junge Familien attraktiv werden
  - 3 Einkommensmöglichkeiten für Nicht-Selbstständige schaffen
  - 3 jungen Familien und älteren Menschen preisgünstige Wohnungen anbieten

#### ➤ attraktive neue Wohnformen entwickeln

- Priorität 1 generationenübergreifende Wohnformen entwickeln
- 2 Wohnen am Fluss anbieten
  - 3 den Wohnungsbestand an die zukünftige Altersstruktur anpassen, den unterschiedlichen Zuwachs der Bevölkerungsgruppen berücksichtigen
  - 3 ökologische Baumaßnahmen fördern

#### ➤ vermehrt barrierefreies Wohnen anbieten

- Priorität 2 Parkverbot auf Gehwegen durchsetzen, z.B. für Senioren mit Gehhilfe
- 2 den Geschosswohnungsbau fördern
  - 2 Barrierefreiheit in den Bebauungsplänen festlegen
  - 3 Bürgersteige absenken

#### ➤ die Nahbereichsversorgung ausbauen

- Priorität 2 die Versorgung mit Lebensmitteln in den Wohngebieten sichern, z.B. neue Läden zahlen im 1. und 2. Jahr keine Gewerbesteuer

#### ➤ Anreize zur Verschönerung des Stadtbildes schaffen

- Priorität 1 den Altbaubestand erhalten und sanieren
- 1 hochwertiges Wohnen fördern (Architekturwettbewerbe, Gestaltungsmöglichkeiten)
  - 1 das Stadtbild nicht durch Photovoltaik zerstören
  - 2 Gestaltungskriterien entwickeln
  - 2 das Engagement der Mühlheimer zur Verschönerung der Stadt durch Wettbewerbe fördern, z.B. einen Wettbewerb „das schönste Haus“ oder „die schönste Deko“ zusammen mit Farbhersteller durchführen
  - 2 Besitzer unbewohnter Gebäude ansprechen mit dem Ziel, den Bestand zu sanieren und wieder zu besiedeln
  - 3 ein Farbkonzept erarbeiten
  - 3 einen Wettbewerb „die schönste Begrünung“ durchführen, Preise von Blumen-/Gartenfachhandel gesponsert
  - 3 mehr Wert auf die Gestaltung und Verschönerung des vorhandenen Bestandes legen
  - 3 die Wohnanlage zwischen Dietesheimer Straße, Gerhart-Hauptmann-Straße und Ludwigstraße renovieren, aber keine Luxussanierungen zu Lasten günstiger Wohnungen
  - 3 Hauseigentümer „entlasten“, z.B. einen Teil der Grundsteuer für die Verschönerung der Häuser nutzen

## Wohnen

### Wir wollen

#### ➤ die kleinstädtische Siedlungsstruktur erhalten

- Priorität 3 soziale Strukturen verbessern, keine Hochhäuser
- 3 die Mühlheimer Bevölkerung bei der Planung größerer Bauvorhaben aktiv beteiligen, über die derzeit geltenden gesetzlichen Grundlagen hinaus

#### ➤ die Grünanlagen weiter aufwerten

- Priorität 2 eine einladende Grünanlage am Bahnhof (Nordseite) einrichten
- 2 bei Bebauung mehr auf Grünflächen achten und bestehende Grünanlagen nach Möglichkeit vergrößern, „jeder Baum zählt“
  - 2 den Bürgerpark attraktiver gestalten und vielfältige Nutzungsmöglichkeiten schaffen
  - 3 Ersatzpflanzungen im öffentlichen Raum sicherstellen
  - 3 Freizeitmöglichkeiten für alle Generationen schaffen
  - 3 Baumpatenschaften vergeben, z.B. jeder Neuzugezogene bekommt eine Baumpatenschaft von der Stadt geschenkt

#### ➤ Verdichtungspotenziale erfassen und nutzen, z.B. Baulücken schließen

- Priorität 3 keine weitere Erschließung von Bauland
- 3 den Leerstand von Wohnraum minimieren

#### ➤ weitere Grundstücke im Erbbaurecht verpachten

- Priorität 3 ein Kataster mit möglichen Erbbaurecht-Gebern aufbauen, z.B. Stadt, Kirchen

#### ➤ verantwortungsvoll mit den Flächen umgehen, so soll ein Teil des Augenwaldgebietes erhalten und Zwischennutzungen für dieses große Gebiet entwickelt werden

- Priorität 2 einen Teil des Augenwaldgebietes als Baulandreserve erhalten und Zwischennutzungen entwickeln
- 3 interessante, umweltverträgliche Spiel-/Freizeiteinrichtungen und Erholungsflächen wie naturnah gestaltete Kinderspielplätze, Naturlehrpfade, hundefreie Spiel- und Liegewiesen ausbauen und pflegen

### Maßnahmen ohne Ziel

- Priorität 3 die Eigenständigkeit Mühlheims in einer regionalen Neuordnung erhalten
- 3 die soziale Trennung der Stadtteile überwinden

**Wir wollen****➤ das vorbildliche Angebot des innerstädtischen öffentlichen Personennahverkehrs sichern**

- Priorität 3 öffentliche Verkehrsmittel verbessern, z.B. die Busanbindung über Rote Warte nach Offenbach, die Taktzeiten außerhalb der Kernzeiten, vor allem abends, nachts, am Wochenende
- 3 die Preise den veränderten Einkommen anpassen

**➤ die Stadt noch fahrradfreundlicher machen**

- Priorität 1 am Main getrennte Spuren für Radfahrer und Fußgänger einrichten
- 1 die Bürger zur stärkeren Nutzung des Fahrrads motivieren, z.B. ein autofreier Radtag im Sommer
- 2 Radverkehrskonzept aktualisieren, Maßnahmenkatalog erstellen und umsetzen
- 2 Radwege sicherer machen, z.B. durch gute Markierung
- 2 für mehr „Fahrradgaragen“ am Bahnhof sorgen (diebstahlsicher)
- 2 prüfen, ob ein „Fahrradparkhaus“ am Bahnhof möglich ist
- 3 überdachte Fahrrad-Abstellplätze schaffen
- 3 Radwege auch in Tempo-30-Zonen ermöglichen
- 3 durchgehende Radwege an der B43 einrichten, dabei die zweispurige Verkehrsführung stellenweise im Stadtgebiet verengen und dadurch das Verkehrsaufkommen und die Fahrgeschwindigkeiten reduzieren
- 3 Rad- und Fußwege bei der Verkehrsplanung in besonderem Maße berücksichtigen

**➤ unsere Stadt weitgehend barrierefrei gestalten**

- Priorität 2 den Zugang zum Bahnhof barrierefrei ausbauen
- 3 Mindestbreite der Bürgersteige vorgeben, damit Rollatoren und Kinderwagen nicht auf die Straße ausweichen müssen
- 3 das Parken von Autos auf den Gehwegen unterbinden, den ruhenden Autoverkehr so regeln, dass vor allem in engen Straßen durch entsprechende Markierungen oder bauliche Veränderungen mindestens eine Gehwegseite für Fußgänger und Rad fahrende Kinder voll zur Verfügung steht

**Wir wollen****➤ Mühlheim als Stadt am Wasser weiter aufwerten**

- Priorität 1 im Naherholungsgebiet besser auf Naturschutz achten
- 1 die Flächen am Mainufer für die Freizeitnutzung erhalten und ausbauen
  - 1 das Naherholungsgebiet für Angelvereine freigeben
  - 1 die Mainauen für die Freizeit besser nutzbar machen
  - 1 das Handlungsprogramm der Agenda 21 umsetzen
  - 2 Bürgerpark: einen Baumlehrpfad anlegen, zur Rodau öffnen, z.B. durch eine breite Treppe
  - 2 Freizeitwiesen an Main und Rodau erschließen (Beschilderung)
  - 2 die Mainauenlandschaft verbessern
  - 2 Leinenzwang verordnen, aber Hundewiese/Hundepark für freilaufende Hunde einrichten – Hundebesitzer aus Nachbargemeinden mit Leinenzwang kommen zahlreich nach Mühlheim
  - 2 Naherholungsgebiet nutzen für Wandern, Radfahren, Reiten, aber Kontrollen zum Erhalt der Landschaft durchführen, das Badeverbot durchsetzen
  - 3 den Ausbau umweltfreundlicher Projekte fortführen
  - 3 das Konzept „Besser leben am Main“ umsetzen
  - 3 Dietesheimer Hafen und Ufer gestalten
  - 3 keine Fahrzeuge in Naturschutzgebieten (Mainauen, Wald) zulassen
  - 3 die Rodaumündung renaturieren

**➤ die Lärmbelastungen senken, insbesondere leisere Anflugverfahren einfordern**

- Priorität 1 Anflüge mit größeren Flughöhen durchführen
- 3 einen Lärminderungsplan erstellen und umsetzen
  - 3 Lautsprecherdurchsagen der S-Bahn nachts abschalten
  - 3 dynamische Anzeige auf dem Bahnsteig, ergänzend zum Abschalten der Lautsprecherdurchsage

**➤ die Nachteile der B43 minimieren**

- Priorität 2 die Verkehrsführung der B43 ändern
- 2 den Verkehrsfluss durch Kreisel verbessern
  - 2 Kreisverkehre ausbauen, z.B. Spessartstraße/Lämmerspieler Straße – Südring/Lämmerspieler Straße – Dieselstraße/ Lämmerspieler Straße – Fähren/Ludwigstraße/Dietesheimer Straße
  - 2 Ampeln nachts verstärkt abschalten, LED-Lampen einbauen
  - 2 vermehrt intelligente Ampeln einsetzen
  - 3 Flüsterasphalt installieren
  - 3 ein neues Verkehrsführungskonzept erstellen, die Stadt von unnötigen Einbahnstraßen entlasten
  - 3 Konzepte gegen drohende Leerstände an den Durchfahrtsstraßen entwickeln
  - 3 die zu erwartende Lärmbelastung soweit wie möglich reduzieren, z.B. durch mehr Grün

**➤ den Wald als Wasserspeicher erhalten**

- Priorität 3 den Wald als Wasserspeicher erhalten

**Wir wollen****➤ die Frischluftzufuhr sichern**

- Priorität 1 die Kaltluftentstehungsgebiete sichern
- 2 Bäume entlang der Straßen pflanzen
  - 2 die Luft während der Hauptverkehrszeiten verbessern
  - 2 Fahrgemeinschaften fördern
  - 2 die grüne Plakette für die Durchfahrt durch Mühlheim fordern

**➤ die Genehmigung von Mobilfunksendeanlagen auf öffentlichen Gebäuden weiterhin an niedrigen Strahlungsgrenzwerten orientieren**

- Priorität 3 die Genehmigung von Mobilfunksendeanlagen an niedrigeren Grenzwerten orientieren, z.B. am Schweizer Modell
- 3 ein Mobilfunksendekataster nach dem Beispiel der Stadt Bonn einrichten und veröffentlichen

**Wir wollen****➤ mehr alternative Energieformen anbieten und Energieeinsparungen fördern**

- Priorität 1 die Solarenergie verstärkt nutzen
- 2 Bürger, Schüler, Angestellte aufklären und positive Anreize schaffen für umweltgerechtes Handeln
  - 2 bereits in Kindergärten und Schulen das Energiebewusstsein fördern, z.B. durch praktische Experimente (Projektwochen, die in die Familien getragen werden)
  - 2 preiswerte Messungen mit der Wärmebildkamera anbieten, um die Altbaurenovierung zu forcieren
  - 3 durch Einsatz innovativer Techniken Verbrauchssenkungen erreichen
  - 3 mehr erneuerbare Energien ausbauen
  - 3 die Anwendung von Wind- und Wasserkraft prüfen
  - 3 Neubauten bevorzugt in Niedrigenergiebauweise vornehmen
  - 3 aktive Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Energiesparen bzw. Nutzung regenerativer Energien betreiben, z.B. Ausschreibung von Wettbewerben „Ideen zur Energieeinsparung“
  - 3 Energie einsparende Maßnahmen in privaten Haushalten durch Ehrung, Preise o.ä. öffentlich belohnen
  - 3 die Öffentlichkeit aktiv auf Förderprogramme zur Energieeinsparung bzw. zur Nutzung regenerativer Energiequellen hinweisen
  - 3 den Bau von solarthermischen Anlagen, Wasserkraft-, Erdwärme-, Windkraftanlagen und sonstigen Nutzungsmöglichkeiten für regenerative Energien an geeigneten Standorten gezielt vorantreiben
  - 3 in Schulen und Projekte zum verantwortungsvollen Umgang mit Trinkwasser und Energie durchführen
  - 3 lange Transportwege im kommunalen wie im privatwirtschaftlichen Bereich vermeiden
  - 2 Energiekosten senken durch Biogasanlage
  - 2 die kostengünstige Versorgung mit Biogas als Vorteil von Mühlheim erhalten

**➤ die weitere energetische Nutzung des Mühlheimer Waldes anstreben**

- Priorität 2 die Waldnutzung verbessern (Holzverwertung)

**➤ umweltfreundliche Energiegewinnung auf Gebäuden fördern**

- Priorität 3 weitere Solarzellen auf städtischen Gebäuden anbringen

**➤ die CO<sub>2</sub>-Minderungsziele auch in unserer Stadt erfüllen**

- Priorität 2 Energiesparen fördern
- 3 in Klimaanlage als Kältemittel CO<sub>2</sub> verwenden

**➤ die Stadtwerke als kommunales Unternehmen erhalten**

- Priorität 3 gemeinsame Stadtwerke für die gesamte Stadt
- 3 unabhängige Stadtwerke sorgen für Preisstabilität
  - 3 mit anderen Kommunen zusammen arbeiten

**➤ ein gemeinsames Gasnetz für das gesamte Stadtgebiet anstreben**

- Priorität 1 das Gasnetz Lämmerspiel erwerben
- 3 dauerhaft niedrige Gaspreise bieten

## **Wir wollen**

### **➤ eine Biogas-Anlage bauen und betreiben**

- Priorität 2 öffentliche Verkehrsmittel auf Biogas umstellen, incl. der Autos der Rathausmitarbeiter
- 2 Energiekosten senken durch eigene Biogasanlage
  - 3 die dauerhafte Wirtschaftlichkeit der Biogasanlage erreichen

### **➤ eine öffentliche Erdgas-Tankstelle einrichten**

- Priorität 3 Stadtwerke einschalten
- 3 Betreiber suchen, sobald Biogas ins Erdgasnetz eingespeist wird

**Wir wollen****➤ das eigene kulturelle Profil stärker herausarbeiten und in der Region besser bekannt machen**

- Priorität 1 unsere vielfältigen Angebote gemeinsam professionell und nachhaltig vermarkten, z.B. eine gemeinsame Broschüre aller Veranstalter für alle Haushalte erstellen
- 1 die Litfaßsäulen reaktivieren
  - 2 Kindern und Jugendlichen durch neue, interessante Angebote „Lust auf Kultur“ machen
  - 2 Kulturtipps der elektronischen Medien nutzen, z.B. rhein-main-tv, hr-Radio-Sender, Hessen-Fernsehen
  - 2 kleine Platzkonzerte im öffentlichen Raum veranstalten, z.B. Bürgerhaus, Bahnhofsvorplatz, Mainufer/Mainfähre
  - 3 Ticket-Center im Bahnhofsgebäude einrichten

**➤ mehr Kunst im öffentlichen Raum sichtbar machen**

- Priorität 1 der Leitbild-Diskussion ein Gesicht geben, eine gemeinsame Skulptur schaffen, bei deren Entstehung können sich alle treffen – immer mal wieder oder regelmäßig – zu Diskussion, Arbeit etc.
- 2 „Mitmach-Kunst-Aktionen“ mit Bürgern, Vereinen, Firmen etc. initiieren, z.B. eine Aktion 100 Skulpturen für die Stadt, eine gestaltete lange Parkbank für den Bürgerpark
  - 2 phantasievolle Akzente setzen, die zur Unverwechselbarkeit der Stadt beitragen und damit die Identifikation der Bürger mit ihrer Stadt stärken
  - 2 Wertvorstellungen vermitteln durch Kunst im öffentlichen Raum, dazu speziellen Orten einen eigenen Wert geben, z.B. durch Skulpturen, schön gestaltete Bänke, Fassaden, Kreisel, Ortseingangstafeln, Mainspielplätze

**➤ den Stellenwert der Kultur stärker anerkennen**

- Priorität 1 die musische Erziehung in Kindertageseinrichtungen und Schulen stärken, z.B. „Felix“\*
- 1 einen einheitlichen Ansprechpartner für Kulturveranstaltungen einsetzen
  - 1 ein Kulturcafé einrichten, z.B. in Kombination mit einem Ticket-Center
  - 1 die Mühlheimerinnen und Mühlheimer stärker für die vielfältigen kulturellen Veranstaltungen in Mühlheim interessieren
  - 2 ein Kultursymbol als „Marke“ kreieren, das von Kulturtreibenden genutzt werden kann
  - 2 gastronomische Angebote mit Kultur kombinieren, z.B. auf dem Bahnhofsvorplatz
  - 2 eine Künstlerwerkstatt einrichten, in der öffentlich „Skulpturen“ (auch Mosaiken, Bänke etc.) erdacht und umgesetzt werden, unter Beteiligung von Jung und Alt, Künstlern und Laien, Vereinen, Firmen, evtl. zusätzlich eine virtuelle Plattform
  - 3 ein Forum für Ideen schaffen
  - 3 eine Anlaufstelle bei der Stadt einrichten für Hilfen bei Organisation, Vorstandsarbeit, Werbung, Auflagenabbau, Sponsorensuche, Personal (1 €-Helfer)
  - 3 Checklisten mit Telefonnummern für Veranstaltungen auslegen, z.B. Ansprechpartner im Ordnungsamt, Rotes Kreuz

\* „Felix“ ist das Gütesiegel des Deutschen Chorverbandes, mit dem Kindertagesstätten ausgezeichnet werden, die in besonderem Maße die musikalische Entwicklung der Drei- bis Sechsjährigen fördern.

**Wir wollen****➤ mehr kommunale und private Förderung für die Kultur erreichen**

- Priorität
- 1 die kostenlose Nutzung für die Vereine von 5 auf 7 Stunden erhöhen
  - 1 mehr echte Highlights akquirieren, z.B. solche, für die das Schanz zu klein ist
  - 2 die Zuschüsse für Vereine gerecht verteilen, nicht in Mühlheim-Stadt mehr als in den Ortsteilen Dietesheim und Lämmerspiel
  - 2 Auflagen und Gebühren bei großen Gemeinschaftsprojekten reduzieren
  - 3 die Bürger stärker in die Organisation einbinden
  - 3 eine gemeinsame Versicherung für Vereine u.a. Organisatoren bei großen Veranstaltungen anbieten, denn dies sind Veranstaltungen, die dem Image unserer Stadt dienen, z.B. bis zu 20.000 Besucher beim Fastnachtsumzug, die Verantwortung dafür obliegt bisher Ehrenamtlichen
  - 3 die bessere Auslastung des Bürgerhauses erreichen

**➤ die Aktivitäten stärker bündeln und die Zusammenarbeit der Vereine weiter stärken**

- Priorität
- 1 die bereits bestehende gute Zusammenarbeit zwischen Kulturschaffenden, Stadtverwaltung, Wirtschaft, den Kirchen und weiteren Organisationen intensivieren, um die Kräfte zu bündeln
  - 2 die bessere zeitliche Abstimmung von Festen anstreben, ggf. ein großes Fest der Vereine
  - 3 auch Nicht-Mitglieder bei der Gestaltung von Festen einbinden
  - 3 einen Dachverband für Gesangvereine gründen, z.B. auf Einladung der Stadt: Abstimmung, Mängelfeststellung, Kooperationen, gemeinsame Nutzung von Räumen, Dirigenten, Noten usw., gemeinsame Aktivitäten wie Konzerte, Auftritte, Feste
  - 3 stärkere Einbindung der Einwanderer: Bemühungen um Beteiligung scheitern bisher

**Wir wollen****➤ Kinder früher, nachhaltiger, individueller und intensiver fördern, entsprechend dem hessischen Bildungs- und Erziehungsplan 0-10 Jahre**

- Priorität 1 Deutschkurse für Einwandererkinder durch Lehrer, die die Muttersprache der Kinder beherrschen
- 1 Kinder mit Störungen in der Sprachentwicklung frühzeitig fördern
- 1 unbedingt die Eltern einbeziehen
- 1 lernschwache Schüler besser unterstützen
- 2 Elternberatung von Anfang an anbieten, z.B. durch Treffpunkte in den Kitas, Spielkreise
- 2 speziell ausgebildete Erzieher einstellen, z.B. Logopäden
- 2 eine Bedarfsanalyse erstellen
- 2 für die Sprachförderung zu festen Zeiten zusätzliche Räume bereitstellen
- 2 Nachhilfeunterricht in allen Klassen anbieten, z.B. in der Friedrich-Ebert-Schule/Gymnasium
- 3 Erzieherinnen und Lehrkräfte ausbilden, Fortbildung stärken
- 3 personelle und institutionelle Voraussetzungen schaffen, evtl. Prioritäten setzen
- 3 mehr Personal und mehr Räume für die Kitas bereitstellen
- 3 Kurse an Kindertageseinrichtungen, in denen die Kinder spielerisch lernen, mit Fachpersonal veranstalten
- 3 Bildungstests durchführen
- 3 evtl. auch Rentner und Arbeitslose mit geeigneter Vorbildung nach Fortbildung einsetzen

**➤ eine für die Förderung der Kinder angemessene Personalausstattung schaffen**

- Priorität 2 mehr Fachpersonal zur Verfügung stellen – Personalschlüssel verbessern

**➤ mehr muttersprachlichen Unterricht für Kinder aus Einwandererfamilien anbieten**

- Priorität 3 spezielle Arbeitsgruppen nach dem Unterricht
- 3 Fachkräfte bereitstellen, evtl. für mehrere Schulen (Rotation)
- 3 den muttersprachlichen Unterricht nicht als Alternative zum Deutschunterricht ansehen

**➤ Ganztagschule einrichten**

- Priorität 1 Schulen, die Antrag auf Ganztagschule stellen, durch die Stadt unterstützen, z.B. Brüder-Grimm-Schule
- 1 einen Betreuungsraum an der Goetheschule schaffen, z.B. für Nachmittagsangebote oder um Mittagessen anbieten zu können
- 2 FES und FEG vernetzen, Gelände gemeinsam nutzen
- 2 einen Betreuungsraum an der Geschwister-Scholl-Schule schaffen

**Maßnahmen ohne Ziel**

- 2 die Oberstufenbibliothek des FEG besser ausstatten
- 3 mehr Mittel für den Bildungsbereich bereitstellen

**Wir wollen****➤ die soziale Kompetenz der Kinder und die Erziehungskompetenz der Eltern stärken**

- Priorität 3 Eltern auch zuhause beraten
- 3 die sozialpädagogische Förderung bei der Jugendpflege erweitern
  - 3 vorhandene Jugendräume besser bewerben
  - 3 spezielle Projekte durchführen, z.B. Rollenspiele

**➤ Hausaufgabenbetreuung an allen Schulen und an allen Schultagen anbieten**

- Priorität 1 in allen Schulen Hausaufgabenhilfen anbieten, städtische Mittel bereitstellen
- 2 mehr Personal, evtl. von der Kommune für alle Kindertageseinrichtungen
  - 2 ehrenamtliche Helfer anwerben, Eltern und ältere Schüler (ab 16) für diese Aufgabe vorbereiten, z.B. VHS-Zertifikat, Bezahlung durch Fördervereine und Zuschüsse von Stadt und Kreis
  - 3 Räume bereitstellen, Mittagessen anbieten

**➤ die Betreuungsangebote am Nachmittag und in den Ferien erweitern**

- Priorität 1 mit Vereinen kooperieren, z.B. der Jugendfeuerwehr
- 1 altersbedingte Lücke in der Hortbetreuung schließen (10- bis 12-Jährige)
  - 2 Hortplätze mit Ganztagschule koordinieren
  - 3 Jugend erzieht Jugend, z.B. Oberstufe hilft an Grundschulen
  - 3 Kräfte bezahlen, die die Organisation leisten, das können die Schulen nicht noch zusätzlich
  - 3 mehr Hortplätze schaffen
  - 3 durch rückläufige Schülerzahlen (Geburtenrückgang) entstehenden Raum für Schülerbetreuungen an der Schule nutzen
  - 3 mehr Räume und mehr Personal bereitstellen

**➤ die Schulsozialarbeit erweitern**

- Priorität 1 Sozialarbeit an allen Schulen einrichten
- 1 einen Sozialpädagogen für jede Schule einstellen
  - 2 Sozialarbeit und Unterstützung in Schule und Elternhaus anbieten
  - 3 Sozialarbeit durch integrierte Einwanderer verstärken
  - 3 Absprache über Kostenteilung mit Kreis OF treffen und Schulsozialarbeit flächendeckend einführen (siehe Modell Main-Kinzig-Kreis)
  - 3 Vereine mit einbinden
  - 3 mehr Personal – Planstellen schaffen – Fachpersonal einstellen

## Jugend

### Wir wollen

#### ➤ ein übergreifendes Konzept für die Betreuung und Förderung von gefährdeten und verhaltensauffälligen Kindern und Jugendlichen erarbeiten und umsetzen

- Priorität 1 Beratungsangebote für gefährdete Jugendliche schaffen
- 1 Personal im JUZ aufstocken
  - 1 die Straßensozialarbeit ausbauen, Streetworker vor Ort einsetzen
  - 2 mit der Polizei zusammenarbeiten
  - 3 Projekte mit den straffälligen Jugendlichen als betreute Arbeitsaufgabe durchführen, z.B. Bewerbungsworkshops
  - 3 die Zusammenarbeit zwischen Schulen, JUZ und Jugendamt stärken, auch personell
  - 3 aufsuchende Jugendsozialarbeit stärken
  - 3 ein „Anonymes Telefon“ einrichten, z.B. in einer Betreuungsstelle im Familienzentrum

#### ➤ das niedrigschwellige Hilfsangebot für Kinder und Jugendliche ausbauen, z.B. ein „Sorgentelefon“ einrichten

- Priorität 2 Beschwerden über Aggressionen der Eltern am Sorgentelefon entgegennehmen
- 3 Hilfen bei Suchtproblemen in der Familie (Jugendliche und Eltern) anbieten
  - 3 Hilfsangebote bei Notlagen durch Gewalt, ausgeübt durch Fremde, Eltern, Erzieher etc. ausbauen
  - 3 Beschwerdestelle an Freizeitangebote anbinden

#### ➤ die städtische Jugendpflege personell verstärken und in allen Stadtteilen Angebote machen

- Priorität 1 Jugendtreffs und Jugendräume in den Stadtteilen einrichten
- 1 einen Jugendraum in Lämmerspiel einrichten
  - 2 einen Jugendraum in Dietesheim einrichten
  - 3 Angebote in den Stadtteilen in Absprache und Kooperation mit den Vereinen
  - 3 mehr Jugendhäuser bzw. Jugendtreffs
  - 3 Räumlichkeiten bereitstellen

#### ➤ eine bessere Ausstattung des zuständigen Kreisjugendamtes einfordern

- Priorität 1 beim Kreis intervenieren, um das Jugendamt besser auszustatten, finanziell und personell
- 2 mehr Planstellen schaffen

**Wir wollen****➤ die Jugendlichen noch stärker in das Stadtgeschehen einbinden**

- Priorität
- 1 Interessen der Jugendlichen nachhaltig durchsetzen, so dass beispielsweise eine BMX-Bahn auch in zehn Jahren noch genutzt wird
  - 2 gefestigte Jugendliche in die Beratung einbeziehen
  - 2 Jugendliche in der Schule informieren, z.B. für das Projekt: „Was gibt es in unserer Stadt?“ werben
  - 2 einen Jugendpreis ausloben: Wertschätzung für Jugendliche erhöhen, Aufwandsentschädigung
  - 3 Veranstaltungen, die Themen von Jugendlichen betreffen, besser bekannt machen
  - 3 eine Informationsveranstaltung für Jugendliche durchführen
  - 3 die Vereinsjugendarbeit mit ihren Angeboten einbinden
  - 3 Jugendforum in Vereinen vorstellen
  - 3 stärkere Kooperation der Schulen mit dem Jugendforum anstreben, z.B. über Schul-SV
  - 3 Öffentlichkeitsarbeit an Schulen, Werbung in der Zeitung und Mundpropaganda auch durch Politiker, Flyer, bunte Plakate
  - 3 Jugendvertretung im Magistrat

**➤ die gute Vereinsjugendarbeit noch besser unterstützen**

- Priorität
- 1 Förderrichtlinien für Vereine mit stärkerer Förderung der Kinder- und Jugendarbeit
  - 3 Vereine finanziell unterstützen
  - 3 Jugendförderung statt Deichsanierung, Gelder der Stadt umleiten

**➤ attraktive Treffpunkte, die die Jugendlichen selbst gestalten können, einrichten**

- Priorität
- 1 Treffpunkte für Jugendliche auch in den Ortsteilen einrichten
  - 2 offene Freizeitangebote (Treffe) für Jugendliche schaffen

**➤ Jugendlichen Alternativen zu PC-Spielen, Fernseher und Spielkonsolen gezielt anbieten**

- Priorität
- 1 das abendliche Freizeitangebot verbessern, z.B. Freizeitclubs in Verbindung mit Gastronomie
  - 2 bestehende Programme für Kinder und Jugendliche besser bekannt machen
  - 2 Schnupper-Einführungsprogramme für Kinder und Jugendliche
  - 3 Tanzveranstaltungen für Alt und Jung zusammen im Jugendhaus
  - 3 gemeinsame Tanz- und Gesangveranstaltungen
  - 3 neue Projekte entwickeln mit Kultur-, Freizeit- und Sportvereinen, Initiativen, Schulen usw.

**Wir wollen****➤ die Betreuung der Kinder unter 3 Jahren ausbauen**

- Priorität 1 die kommunale Förderung von Betreuung in Tagespflege U3 ausbauen
- 2 mehr Betreuungsplätze, z.B. bei Tagesmüttern, zur Verfügung stellen
  - 3 Kitaplätze, die wegen Geburtenrückgangs nicht mehr benötigt werden, in Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahren umwandeln
  - 3 mehr Personal und mehr finanzielle Unterstützung, die räumlichen Möglichkeiten erweitern
  - 3 Plätze bereitstellen, Personal schulen

**➤ Elternberatung des Kreises in der Stadt Mühlheim einfordern**

- Priorität 2 Familienberatung anbieten, z.B. im zu schaffenden Familienzentrum, in Schulsprechstunden oder im Rathaus
- 3 ein Familienzentrum schaffen
  - 3 eine Anlaufstelle in den Schulen oder einem anderen zentralen Ort in geeigneten Räumlichkeiten und mit geschultem Personal
  - 3 Beratungsangebote für Familien vernetzen, um Personal besser zu nutzen, evtl. qualifizierte Rentner einbeziehen
  - 3 Beratungs- und Begleitungsstelle für Jugendliche im JUZ ausbauen
  - 3 Beratungsstelle im Familienzentrum St. Lucia einrichten

**➤ die personelle und die räumliche Situation in den Kindertageseinrichtungen verbessern, den Anteil der männlichen Erzieher erhöhen**

- Priorität 1 die Gruppenstärke von 25 auf 20 reduzieren und zusätzliches Personal für Sprachförderung, Kunst, Musik etc. einstellen
- 2 ausreichend viele Räume in geeigneter Größe und Ausstattung zur Verfügung stellen
  - 2 Personal einstellen

**➤ das in Mühlheim vorhandene ehrenamtliche Engagement weiter stärken**

- Priorität 3 das freiwillige Engagement in Mühlheim durch aktive Öffentlichkeitsarbeit fördern, z.B. durch regelmäßige Berichterstattung
- 3 die ehrenamtliche Tätigkeit von Personen und Initiativen durch öffentliche Ehrung anerkennen
  - 3 Räume und Treffpunkte für Vereine und bürgerschaftliche Organisationen und Initiativen kostenlos oder kostengünstig zur Verfügung stellen
  - 3 Vereine und andere Organisationen in die sie betreffenden Entscheidungsprozesse in Politik und Verwaltung frühzeitig einbeziehen

**➤ die Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung erweitern, z.B. einen Seniorenbeirat einrichten**

- Priorität 2 einen Seniorenbeirat einrichten

**Wir wollen****➤ den Dialog der Generationen fördern**

- Priorität 1 ein „Haus der Generationen“ einrichten
- 1 der Trennung der Generationen insgesamt entgegenwirken – Mehrgenerationenprojekte verwirklichen, Feste gemeinsam feiern
  - 1 durch Aktionen wie „72 Stunden für Toleranz“ sollen die Jugendlichen selbst mehr positive Werbung für sich machen
  - 1 das Verständnis für Jugendliche bei den Erwachsenen fördern
  - 2 die Erwachsenen sollten für die Jugendlichen Vorbild sein
  - 2 in den Vereinen die Senioren- und die Jugendabteilungen zusammenführen, im Sinne von „Opa betreut Enkel“
  - 3 Kontakte mit Seniorenberatung und Kindertagesstätten sowie Schulen aufnehmen
  - 3 Bestandsanalyse an einem Runden Tisch in den Vereinen durchführen
  - 3 Kompetenzen der Senioren zugunsten der Jugendlichen nutzen
  - 3 Veranstaltungen mit Jugendlichen und Älteren durchführen, damit Kontakte geknüpft werden können

**➤ bedürftige Menschen besser versorgen, z.B. eine Mühlheimer Tafel einrichten**

- Priorität 1 einen Mittagstisch für bedürftige Menschen einrichten
- 2 eine Mühlheimer Tafel einrichten
  - 2 einen „Sozialpass“ einführen, wie in Mörfelden-Walldorf, z.B. kostenlos ins Schwimmbad
  - 2 alte Menschen durch „Nachbarschaftshilfe“ unterstützen
  - 3 die Angebote im Pflegebereich vernetzen: Seniorenbetreuung und Hilfsangebote
  - 3 die Einwanderer im Rentenalter einbeziehen, Projekte entwickeln

**➤ die Gleichberechtigung von Frauen und Männern in allen Bereichen durchsetzen**

- Priorität 2 Studie zur Situation der Frauen in Mühlheim erstellen
- 3 Hilfsangebote bei häuslicher Gewalt ausbauen
  - 3 die Erwerbstätigkeit von Frauen und den beruflichen Wiedereinstieg fördern

**➤ die ehemalige Wichernschule für soziale Projekte nutzen**

- Priorität 1 ehemalige Wichernschule zum Kinderhaus und Familienzentrum umwandeln
- 3 eine Jugendberatung und Jugendräume einrichten

**➤ pflegende Familienangehörige stärker unterstützen**

- Priorität 3 ein niederschwelliges Angebot schaffen, evtl. mit den Kirchen

**Wir wollen****➤ das Integrationskonzept der Stadt Mühlheim weiter umsetzen und fortschreiben**

- Priorität 1 solidarisches Zusammenleben in die Praxis umsetzen
- 2 Voraussetzungen für solidarisches Zusammenleben schaffen, z.B. Bürgerhilfen
  - 2 Beratungsangebote für die Einwanderer in der Muttersprache schaffen
  - 2 das Integrationskonzept in der Öffentlichkeit, besonders in Vereinen, bekannt machen
  - 3 über die Umsetzung der Integrationskonzeptes einmal jährlich in einer öffentlichen Veranstaltung berichten
  - 3 Zeitungsberichte über stattgefundene Veranstaltungen, z.B. Ev. Friedensgemeinde & türkischer Familienverein, Projekt mit Geschichtsverein
  - 3 das Integrationskonzept als Broschüre auflegen und an neue Mitbürger im Zentralen Bürgerservice aushändigen
  - 3 gesellschaftliche Probleme gemeinsam lösen
  - 3 Mediatoren für interkulturelle Konflikte ausbilden

**➤ die Sprachförderung ausbauen**

- Priorität 2 Sprachförderungsangebote für Eltern und Kinder, z.B. Gesprächsgruppen mit Muttersprachlern anbieten
- 3 Deutsch- und Integrationskurse für Erwachsene durchführen
  - 3 Fördergruppen in allen Kitas einrichten
  - 3 Tandemprogramme deutsch/fremdsprachig durchführen
  - 3 mehr Räumlichkeiten für bestimmte Zeiten und mehr Personal bereitstellen

**➤ die interkulturelle Verständigung fördern, weitere Treffpunkte schaffen**

- Priorität 1 ein Haus der Kulturen einrichten
- 1 Stadtteilzentren einrichten, auch als interkulturelle Treffs
  - 2 interdisziplinäre und kulturdisziplinäre Projekte durchführen, Dialoge
  - 3 weitere „Feste der Kulturen“ veranstalten
  - 3 das Verständnis für andere Kulturen fördern
  - 3 Wissen über eigene und andere Kulturen vermitteln
  - 3 kulturelle Weiterbildung
  - 3 Städtepartnerschaften ausbauen
  - 3 die Kommunikation fördern, z.B. durch gemeinsame Treffs für Einwanderer und „Nicht-Einwanderer“

## Integration

### Wir wollen

#### ➤ **interkulturelle Beratung an Schulen und Kindertageseinrichtungen anbieten**

- Priorität 1 Weiterentwicklung von Kindertageseinrichtungen zu Familienberatungszentren wie die Kita Regenbogeninsel in Lämmerspiel
- 1 die Integrationsarbeit in weiterführenden Schulen fördern
  - 2 mehr Fachkräfte einstellen
  - 3 Elternlotsen an Kitas und Schulen ausbilden, die zwischen Eltern anderer Kulturen und Kita/Schule vermitteln
  - 3 „Pilotmütter“ für Schulen ausbilden (Mütter mit Einwanderungshintergrund und Ausbildung in Deutschland)
  - 3 die interdisziplinäre Zusammenarbeit der Institutionen fördern
  - 3 die interkulturelle Kompetenz der Erzieher und Lehrer erhöhen, z.B. durch Fortbildungen
  - 3 Dialoge zum kulturellen Austausch voranbringen
  - 3 die Mitarbeit von KUBI (Kultur und Bildung in Frankfurt) an Schulen nutzen
  - 3 Kulturunterricht einführen, z.B. Klassenübungen zur Solidarität

#### ➤ **die Beratungsangebote für Einwanderer und speziell für Einwanderinnen ausbauen und besser bekannt machen**

- Priorität 1 die unterschiedlichen Einwanderergruppen zielgruppengerecht informieren
- 3 Einwanderer in das Konzept einbeziehen, evtl. bei der Frauenbeauftragten installieren, Männer einbeziehen
  - 3 bei der Information von Einwanderern Erfolg versprechende Informationswege nutzen, z.B. über Einwanderervereine, spezielle Medien etc.

#### ➤ **über die gute Integrationsarbeit allgemein, speziell die von Vereinen, häufiger berichten**

- Priorität 1 besser über die Situation der Integration in Mühlheim informieren
- 1 die Selbstorganisation von Einwanderer, wie im türkischen Familienverein, stärker fördern
  - 1 die engere Zusammenarbeit der Schulen mit den entsprechenden Vereinen, z.B. mit dem türkischen Familienverein und dem Ausländerbeirat, unterstützen

#### ➤ **einen Integrationspreis für besondere Leistungen stiften**

#### ➤ **die Integrationsarbeit der Vereine fördern, z.B. in den Jugendfeuerwehren**

- Priorität 3 die Einwanderer in den Vereinen noch besser integrieren
- 3 Mitglieder werben, dazu Vereine und Organisationen beim Ausländerbeirat (mehrsprachig) vorstellen

#### ➤ **das Verhältnis zwischen deutschen und ausländischen Jugendlichen weiter verbessern**

- Priorität 3 Kinder und Jugendliche besser über die verschiedenen Länder informieren, z.B. durch Ländertage im JUZ, bei denen einzelne Länder präsentiert werden

**Wir wollen****➤ die Stadt Mühlheim durch Stadtmarketing bekannter machen**

- Priorität
- 1 eine Marke für die Stadt entwickeln
  - 2 die Internetpräsenz der Stadt erweitern, z.B. durch eine Ausbildungsbörse
  - 2 ein Marketingkonzept entwickeln
  - 3 das Mühlheimer Gewerbe verbal öffentlich unterstützen
  - 3 die Wirtschaft in das Stadtmarketing einbinden
  - 3 die verschiedenen Aktionen besser nach außen präsentieren, Anstöße geben
  - 3 den Hesttag in Mühlheim ausrichten

**➤ die Wirtschaftsförderung weiter stärken und das Standortmarketing verbessern, um mehr Arbeitsplätze zu ermöglichen**

- Priorität
- 1 eine gemeinsame Internetplattform, einen „Marktplatz“ schaffen für Nachfrage und Angebote von Produkten, Leistungen, Arbeitskräften
  - 1 Gespräche mit den Unternehmern führen, um Wünsche und Vorschläge zu erfahren
  - 1 die personelle Ausstattung der städtischen Wirtschaftsförderung verbessern, eine Stabsstelle einrichten, die dem Bürgermeister direkt zugeordnet ist, auch als „Stadtlotse“/„Behördenlotse“
  - 1 Aufträge an die Mühlheimer Handwerksbetriebe vergeben
  - 2 eine Jobbörse schaffen, z.B. offene Stellen auf 400 €-Basis im Rathaus auf einer großen Infowand ausschreiben
  - 2 regional relevante Wirtschaftsveranstaltungen durchführen
  - 2 mehr Jobs für Frauen mit kleinen Kindern schaffen
  - 2 die Unternehmen bei Verhandlungen mit Vermietern unterstützen, bei Problemen aktiv einmischen
  - 3 Mühlheim stärker in die Frankfurt-Rhein-Main-GmbH einbringen
  - 3 Marketing mit dem Wirtschaftsförderungsdezernat zusammenführen, sollten „Hand in Hand“ arbeiten
  - 3 die Stadt Mühlheim nach außen besser bekannt machen, z.B. durch Radiowerbung
  - 3 Synergien mit Nachbarstädten suchen
  - 3 für lokale und regionale Produkte verstärkt werben
  - 3 mehr für bestehende Unternehmen tun, „Bestandspflege“
  - 3 ein Lotsensystem Handel (Innenstadt) – Industriegebiet ausweisen
  - 3 einen Ansprechpartner für Fragen zur Stadt benennen
  - 3 einen Flächenreport erstellen, Gewerbeobjekte katalogisieren
  - 3 Beratungstage anbieten
  - 3 keine Logistikbetriebe ansiedeln
  - 3 für interessierte Unternehmen eine Präsentationsbroschüre für den Gewerbe- und Dienstleistungsstandort Mühlheim erstellen

**Wir wollen****➤ die Verkehrsführung punktuell überarbeiten**

- Priorität 1 ein Verkehrskonzept erstellen, die Verkehrsführung überarbeiten
- 1 die Einbahnstraßenregelung B43 abschaffen, um die Innenstadt zu beleben, den Verkehr zu beruhigen und den Schadstoffausstoß zu verringern
  - 2 die Verkehrsführung in der Bahnhofstraße und Marktstraße ändern, z.B. die Bahnhofstraße bis zum Bahnhof als verkehrsberuhigte Zone ausweisen
  - 2 das Radwegenetz in der Innenstadt ausbauen
  - 2 den Verkehr durch „optische“ Mittel beruhigen, z.B. durch Grünpflanzen
  - 2 die Einbahnstraßenregelung teilweise aufheben, z.B. in der Marktstraße
  - 2 den Durchgangsverkehr aus der Stadt leiten
  - 2 den Ost-West-Verkehrsfluss im Süden umleiten durch eine neue Straße vom Sportzentrum nach Bieber (Bieber, Waldheim-Süd)
  - 2 die Umgehungsstraßen Dieselstraße - Lämmerspiel
  - 2 die Beschilderung zu den Unternehmen verbessern, z.B. einheitliche Schilder vorsehen, die von Unternehmen an bestehenden Straßenschildern angebracht werden können
  - 3 mehr Hinweisschilder im Stadtgebiet aufstellen
  - 3 die Verkehrsregelung in der Bahnhofstraße von Süden nach Norden ändern
  - 3 ein Lkw-Fahrverbot in Richtung Osten einführen
  - 3 die Einbahnstraßenregelung komplett ändern, z.B. die Marktstraße von der Offenbacher Straße bis zu den Garagen in beide Richtungen befahrbar machen

**➤ die Zusammenarbeit zwischen dem Gewerbeverein GMF (Gemeinschaft Mühlheimer Fachgeschäfte) und der Verwaltung intensivieren**

- Priorität 1 die Zusammenarbeit zwischen GMF und Stadt verbessern
- 1 ein Unternehmerforum etablieren
  - 2 die Unternehmen unter Führung der Stadt zusammenführen, z.B. Unternehmertreff, „Mühlheimer Unternehmertag“, Unternehmertreffen (zwischen Wirtschaft und Verwaltung), Wirtschaftskreis aus Rathaus und Unternehmen
  - 2 Netzwerkarbeit
  - 3 eine Internetplattform schaffen, den Gewerbeverein stärker einbeziehen
  - 3 den Gewerbeverein für Handel, Handwerk und Banken als Plattform stärker nutzen, z.B. für einen Unternehmer-Stammtisch, Ideen einbringen
  - 3 gemeinsame Werbung durch den Gewerbeverein
  - 3 eine Plattform für Synergieeffekte (2+2=5) schaffen

**➤ Gewerbegebiete als solche erhalten**

- Priorität 2 keine weiteren Spielhallen genehmigen
- 2 das EHA-Gelände als Gewerbegebiet erhalten
  - 3 im Gewerbegebiet keine Mietwohnungen zulassen
  - 3 eine Bauleitplanung (B-Plan) erstellen
  - 3 keine Internetcafés ansiedeln

**➤ die Vermittlung von Ausbildungsplätzen in Mühlheim verbessern**

- Priorität 3 Arbeits- und Ausbildungsplätze sichern und schaffen
- 3 Arbeitschancen erhöhen, z.B. günstige Kredite und Konditionen für Gründer
  - 3 keine Gewerbesteuer für Ein-Personen-Unternehmer im 1. Gewerbejahr
  - 3 kurze Wege zum Arbeits- und Ausbildungsplatz als Merkmal von Mühlheim herausstellen, geringe Entfernung zu FFM, HU, OF, Flughafen

**Wir wollen****➤ die Aufenthaltsqualität in der Innenstadt verbessern**

- Priorität
- 1 die Bahnhofstraße stärker begrünen, Blumenkübel aufstellen oder Blumeninseln einrichten und bepflanzen ähnlich wie die Verkehrsinseln und die Kreisel an den Ortseinfahrten
  - 1 die Außenmöblierung verbessern, z.B. Bänke aufstellen, Paten oder Spender dafür finden, zumindest die vorhandenen Bänke so aufstellen, dass man nicht auf die Hauswände schauen muss
  - 2 die Öffnungszeiten der Geschäfte besser abstimmen
  - 2 die Bahnhofstraße umgestalten, z.B. Straßenbelag, Häuserfronten, die Bausubstanz der Fachgeschäfte verbessern
  - 2 Wasserspiele einrichten, Springbrunnen bauen
  - 2 die Bahnhofstraße als reine Fußgängerzone ausweisen, keine Durchfahrt zulassen
  - 3 Patenschaften für Pflanzen und Bäume vergeben
  - 3 einen Wettbewerb zu Schaufenstergestaltung und Ladengestaltung durchführen
  - 3 Schandflecke in der Bahnhofstraße beseitigen: das Haus zwischen den Blumenläden verfällt immer mehr

**➤ den Bahnhofsvorplatz und die Bahnhofstraße, speziell den oberen Bereich, attraktiver gestalten**

- Priorität
- 1 die obere Bahnhofstraße als Allee gestalten, Bäume anpflanzen
  - 1 die Bebauung des Bahnhofsvorplatzes verbessern
  - 1 mehr Kunst im öffentlichen Raum sichtbar machen
  - 2 einen Supermarkt am Bahnhof ansiedeln
  - 2 rund um den Bahnhof aufräumen, Blumen pflanzen, Informationsschilder aufstellen
  - 3 stärker auf Sauberkeit achten, Schmierereien entfernen
  - 3 bejahrte Häuser renovieren, dazu Anreize für Hausbesitzer schaffen
  - 3 die Beleuchtung verbessern und Videokameras anbringen, so dass auch Frauen bei Dunkelheit dort keine Angst haben
  - 3 die Zweiteilung der Bahnhofstraße aufheben
  - 3 die Bahnhofstraße in ganzer Länge zur Fußgängerzone machen mit Sitzgelegenheiten und Spielmöglichkeiten für Kinder
  - 3 die Fußgängerzone auflösen
  - 3 mit den Schülern der hiesigen Schulen Kunstprojekte starten, um z.B. die Wände am Bahnhof zu gestalten, aber auch um Zerstörungen durch Jugendliche entgegenzuwirken
  - 3 Ausgestaltung des Bahnhofs mit Gastronomie in ansprechendem Ambiente (Brunch), Verlegung der Parkplätze vor Kino
  - 3 die Bahnunterführung barrierefrei gestalten, zur Zeit können Menschen mit Behinderungen und Personen mit Kinderwagen wegen der Treppen auf der Markwalder Seite nicht in die Innenstadt gelangen

**➤ die Einkaufsmöglichkeiten für den täglichen Bedarf in den Stadtteilen erhalten**

- Priorität
- 1 keine Supermärkte in den Gewerbegebieten zulassen
  - 2 den Wochenmarkt samstags durchführen, damit auch Berufstätige ihn nutzen können
  - 2 keine großen Einkaufszentren zulassen, die die Stadtteilversorgung beeinträchtigen können
  - 2 die Einkaufsmöglichkeiten des täglichen Bedarfs in den Stadtteilen erhalten und verbessern

## Einzelhandel

### Wir wollen

#### ➤ **den Branchenmix verbessern**

- Priorität
- 1 gezielt die Branchen akquirieren, die bisher nicht ausreichend repräsentiert sind
  - 2 die Ansiedlung von Einzelhändlern mit attraktiven und qualitativ hochwertigen Angeboten fördern, evtl. Marketingunterstützung, Mietzuschuss
  - 2 Geschäfte im mittleren Preissegment ansiedeln, auch für junge Käufer
  - 2 durch Ansiedlung von Einkaufszentren kleine Geschäfte nicht verdrängen
  - 2 Bioladen und Reformhaus ansiedeln
  - 3 Kinderfachgeschäft, Sportfachgeschäft, Herrenmodengeschäft, Geschäfte für junge Mode

#### ➤ **mehr Durchfahrende als Kundinnen und Kunden gewinnen, z.B. auf Parkmöglichkeiten hinweisen**

- Priorität
- 1 die Stadt besser bewerben, unser Handel ist besser als mancher denkt
  - 2 Parkbuchten an der oberen Bahnhofstraße einrichten
  - 2 den Brückenmühlplatz um ein weiteres Parkdeck erweitern
  - 3 an den Ortseingängen Hinweistafeln auf die Einkaufsmöglichkeiten anbringen
  - 3 den Internetauftritt verbessern
  - 3 öffentlich klar stellen, dass die Innenstadt ein Mischgebiet ist, kein reines Wohngebiet, und die Einzelhändler öffentlich stärken (verbal)
  - 3 Kurzzeitparkplätze in Nähe der Geschäfte (z.B. Zimmerstraße und Jahnstraße) einrichten und überwachen, um Kundenfrequenz zu erhöhen, Dauerparker „verjagen“
  - 3 mehr Parkplätze in der Innenstadt ausweisen
  - 3 mehr Kurzzeitparkplätze in Geschäftsnähe an der B43 einrichten

**Wir wollen****➤ Mühlheim am Main als Mühlenstadt stärker profilieren und den Mühlenwanderweg ausbauen**

- Priorität 1 die Brückenmühle öffentlich zugänglich machen, Gastronomie, Besichtigungen
- 2 ein Mühlenmuseum schaffen
  - 2 Mühle und Wasserturm illuminieren
  - 3 Stadtmuseum/Mühlenmuseum ausschildern

**➤ die Mainauen attraktiver gestalten, dazu auch Gastronomie dort ansiedeln und auf bestehende nahe gelegene Gastronomiebetriebe hinweisen**

- Priorität 1 ein Café am Main ansiedeln
- 1 Aufenthaltsmöglichkeiten am Main fördern, z.B. Grillen und Spielen auf den Wiesen, auch im Schatten
  - 1 den Fahrradtourismus stärker nutzen
  - 1 Gastronomie mit Außenbereich/Biergarten schaffen, wie in Bürgel
  - 1 ein Bistro vor dem Maindamm ansiedeln
  - 1 mehr Bänke aufstellen
  - 1 getrennte Wege für Fußgänger und Radfahrer einrichten
  - 2 Mülltourismus darf kein Argument gegen Bänke und Mülleimer sein
  - 2 Leinenpflicht für Hunde in die Satzung aufnehmen, eine Hundewiese für freilaufende Hunde bereitstellen
  - 2 in den Stadtteilen und am Main öffentliche Toiletten errichten, die behindertengerecht sind
  - 2 Hundetoiletten einrichten
  - 3 einen „sprechenden Mülleimer“ am Main aufstellen – als Anreiz für z.B. Kindergartenkinder, damit sie ihre Bonbonpapiere etc. in den Mülleimer werfen, finanziert durch Plaketten von Mühlheimer Firmen
  - 3 der Gestaltung des Mainufers Vorrang geben
  - 3 Mülleimer mit Deckeln versehen
  - 3 Gastronomie unterstützen, z.B. durch Marketing, Hinweisschilder, evtl. auch mit finanziellen Hilfen

**➤ Anlegemöglichkeiten für Sportboote schaffen**

- Priorität 2 Sportbootfahrer als Touristen gewinnen, vor allem die mit Hausbooten und Yachten ab 9 m Bootslänge, dazu Übernachtungsmöglichkeiten am Anleger schaffen, Strom und Wasser bereitstellen

**➤ unsere Apfelwein- und Obstwiesenroute stärker bewerben und wirtschaftlich nutzen**

- Priorität 1 auf der Homepage auf die Geschichte der Sehenswürdigkeiten hinweisen
- 2 Informationstafeln zu Sehenswürdigkeiten dort aufstellen, wo die Leute Zeit zum Lesen haben, z.B. an der Mainfähre, auf Bahnsteigen, am Rathaus
  - 2 einen Stadtplan mit Hinweisen zu Gastronomie und Hotels am Main aufstellen
  - 3 Ausflugsziele schaffen
  - 3 die Beschilderung zu den Steinbrüchen und anderen Sehenswürdigkeiten verbessern

## Tourismus

### Wir wollen

#### ➤ **Führungen zu speziellen Themen im Naherholungsgebiet besser bekannt machen**

- Priorität 2 Film über Steinbrüche sollte in kürzeren Zeitabständen im hr gesendet werden, ferner Radiowerbung
- 3 bestehende Führungen auch überregional anbieten – Vogelschutz, Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Geschichtsverein
- 3 Erweiterung und bessere Positionierung der Hinweistafeln und gezieltere Hinweise auf Naherholungsgebiet, Gastronomie etc.

#### ➤ **die alten Ortskerne von Mühlheim, Dietesheim und Lämmerspiel noch attraktiver gestalten**

- Priorität 2 die Innenstadt besser pflegen
- 2 Mühlheimer Künstler im öffentlichen Raum ausstellen, z.B. in der Bahnhofstraße, Beispiel: Figuren von Herrn Tresser als Identitätsfiguren für die Stadtteile, öffentlich damit werben
- 2 den Bahnhof Mühlheim ähnlich wie den Bahnhof Heusenstamm renovieren
- 3 Dietesheimer „Lenne“ begrünen und ausstatten mit Brunnen, Skulpturen, Sitzmöglichkeiten
- 3 den Vorplatz von St. Markus attraktiver gestalten z.B. durch neues Pflaster, die Gerichtslinde wieder anpflanzen
- 3 Dietesheimer Fachwerkhäuser freilegen, Unterstützung bei der Sanierung gewähren
- 3 Pflaster in der Dietesheimer Altstadt erneuern
- 3 die alte Kirchenmauer St. Markus freilegen
- 3 ein Sanierungsprogramm für Altstadthäuser auflegen, z.B. als Sanierungsgebiet ausweisen, öffentlich fördern
- 3 das Medogelände verschönern
- 3 die Beleuchtung anpassen
- 3 die Marktstraße als Allee anlegen
- 3 historische Gebäude, z.B. Kirchen, mit kurzen Hinweisen zur Geschichte versehen

#### ➤ **neue Veranstaltungen wie die Italienische Opernacht durchführen**

- Priorität 1 Mainuferevents schaffen, z.B. Jazz am Main
- 1 neue Veranstaltungen für Jugendliche kreieren, evtl. durch Wettbewerbe in den Mühlheimer Schulen
- 2 Wasserturm illuminieren, z.B. mit farblichen Strahlen, Neonschriften, damit Mühlheim von allen Seiten her sichtbar ist
- 3 Veranstaltungen organisieren wie Amphitheater in Hanau-Kesselstadt
- 3 bei der Eröffnung neuer Märkte Präsentationsmöglichkeiten für Produkte aus Mühlheim schaffen, z.B. Spezialitätenstand

#### ➤ **mehr Außengastronomie, einschließlich eines gemütlichen Cafés, in der Fußgängerzone ansiedeln**

- Priorität 1 die Betreiber nicht zwingen, den Außenbereich um 22:00 Uhr zu schließen
- 2 mehr Außengastronomie, einschließlich eines gemütlichen Cafés, in der Fußgängerzone ansiedeln
- 3 ein Café oder einen Biergarten an der Ecke Bahnhofstraße/Parkplatzeinfahrt ansiedeln

#### ➤ **unsere Stadt besser in die Regionalparkroute einbinden**

- Priorität 3 der Gesellschaft Regionalparkroute beitreten

#### ➤ **das Naherholungsgebiet naturverträglich nutzen**

- Priorität 3 ein Konzept für die Nutzung des Naherholungsgebietes erstellen und durchsetzen

## Freizeit und Sport

### Wir wollen

#### ➤ öffentliche Plätze mit Beschäftigungsmöglichkeiten für Jung und Alt ausstatten

- Priorität
- 1 die Attraktivität des Mainufers steigern, z.B. „Deichfest“
  - 1 einen Kinderspielplatz am Mainufer einrichten (wie in Dörnigheim)
  - 1 öffentliche Plätze attraktiver gestalten, z.B. Schachspiel am Bürgerhaus oder auf dem Bahnhofsvorplatz
  - 2 Treffpunkte für Senioren im Freien anbieten, z.B. mit Schachspiel (Stadtspiele)
  - 2 einen Sinnespark mit interaktiven Objekten einrichten
  - 2 Spielplätze frei von Hundekot halten, z.B. an der offenen Seite am Goethespielplatz einen Zaun aufstellen
  - 2 Geräte für Senioren und Kinder anschaffen
  - 3 Bewegung, Tanz und Singen mit Vereinen auf einem Platz
  - 3 TaiChi, wie in China, für Jung und Alt anbieten

#### ➤ weitere Bademöglichkeiten außerhalb der Schwimmbäder anbieten

- Priorität
- 1 Schwimmbad am Main
  - 2 einen See am Steinbruch zum Schwimmen öffnen
  - 3 einen Steg im Main

#### ➤ mehr Sportmöglichkeiten auch außerhalb der Vereinsstrukturen schaffen

- Priorität
- 1 Kletterwand
  - 2 Beachvolleyball
  - 3 die sportlichen Angebote zeitgemäß gestalten, in Kindergärten und Schulen um Mitglieder werben
  - 3 regelmäßig Schnupperkurse anbieten
  - 3 neue Sportarten anbieten

#### ➤ die Sportstätten noch weiter verbessern

- Priorität
- 1 am Stadion Anton-Dey-Straße die Dornenhecken entfernen
  - 2 am Stadion Anton-Dey-Straße die Gebüsche kürzer schneiden
  - 2 die finanziellen Zuschüsse der Stadt erhöhen
  - 2 das Stadion Anton-Dey-Straße verbessern, z.B. durch eine Flutlichtanlage für Rasenplätze
  - 3 Kunstrasenplätze in den Mühlheimer Sportanlagen einrichten
  - 3 städtische Fördermittel gerechter unter den Vereinen verteilen
  - 3 die Gebäude durch Sanierungen optisch verbessern
  - 3 Sportstätten optisch attraktiver gestalten

## Freizeit und Sport

### Wir wollen

#### ➤ die Angebote der Vereine noch besser aufeinander abstimmen

- Priorität
- 1 einen Mühlheimer „Dachverband“ für Sportvereine gründen
  - 1 den Zusammenschluss von Vereinen fördern
  - 2 die Volkshochschule soll auf sportliche Angebote verzichten
  - 2 regelmäßige Treffen der Sportvereine organisieren
  - 3 kinderreiche Familien bei Vereinsbeiträgen begünstigen, z.B. mit einem Sportbeitrag verschiedene Vereinsangebote nutzen können, also Fußball bei Victoria, Stepp bei TSV etc.
  - 3 vereinsübergreifend die Angebote abstimmen, Doppelveranstaltungen vermeiden, gemeinsam werben
  - 3 mehr Vereinsangebote für Eltern und Kinder gemeinsam machen, so dass Eltern zusammen mit ihren Kindern Sport treiben können
  - 3 Mannschaftssportarten vereinsübergreifend durchführen
  - 3 eine Koordinierungsrunde der Sportvereine einrichten

#### ➤ in Zusammenarbeit mit den Ärzten die Präventionsprogramme ausbauen

- Priorität
- 1 die Aktion „Mühlheim bewegt sich“ zusammen mit Ärzten durchführen
  - 2 nachhaltige Präventionsprogramme in Zusammenarbeit von Ärzten, Krankenschwestern und Trainern erarbeiten
  - 2 regelmäßig öffentliche Läufe und Radtouren organisieren - unter Teilnahme von Kommunalpolitikern
  - 3 Bewegung auf Rezept
  - 3 Sport Pro Gesundheit
  - 3 Sportangebote für verschiedene Altersgruppen und ihre Risiken diskutieren

#### ➤ die Ehrenamtskarte attraktiver ausgestalten

**Wir wollen****➤ die Zusammenarbeit von Personen aus dem Gesundheitsbereich mit Schulen, Kindertageseinrichtungen und Vereinen stärken**

- Priorität 1 **regelmäßige Info-Veranstaltungen** in Schulen und Kindergärten durchführen
- deutlich häufiger als einmal im Jahr, weil nur so Nachhaltigkeit erreicht werden kann
  - zu Ernährung, Bewegung, Gesundheit allgemein (Zähne, Impfungen etc.)
  - in Zusammenarbeit mit den entsprechenden Fachärzten, Physiotherapeuten, Ernährungsberatern
- 1 Langzeit-Sportangebote (keine kurzfristigen Kurse) anbieten für Jugendliche, Erwachsene und Senioren mit chronischen Erkrankungen wie Übergewicht, Fettstoffwechselstörungen, Diabetes sowie Erkrankungen des Bewegungsapparates
- Betreuung durch Ärzte, Ernährungsberater, Physiotherapeuten mit regelmäßigen Theorieangeboten und Überwachung des Gesundheitszustandes; Training durch die Sportvereine
- 1 Bewegungsprogramme für Senioren durchführen
- in Zusammenarbeit mit Sportvereinen, Fitness-Zentren, Ärzten, Physiotherapeuten, Seniorenhilfe, Ernährungs-Diät-Beratern
  - in Vereinsräumen und Seniorenwohnanlagen,
  - nicht als kurzfristiges Kursangebot, sondern dauerhaft, z.B. Kurse zur Sturzprophylaxe, Ernährungsprogramme, Ausdauertraining wie Nordic Walking, Schwimmen, Tanzen
- 1 die Gesundheitsprogramme für Erwachsene aller Altersgruppen verbessern (Sport, Gesang, Musik, Instrumente, Theater, Tanz)
- 1 die Zusammenarbeit von Personen aus dem Gesundheitsbereich mit den Sport- und Gesangsvereinen aufbauen
- 2 Ernährungsprogramme für Kinder im Kindergarten entwickeln
- 2 Parolen auf Banner aufhängen
- 2 Singen als gesundheitsfördernde Maßnahme
- 3 Präventionsmaßnahmen gegen Alkohol und Drogen in den Schulen durchführen
- 3 zusammen mit Vereinen und Ärzten einen peppigen Wettbewerb starten, z.B. welche Gruppe verliert am meisten Speck, in der Öffentlichkeit vorher und nachher wiegen
- 3 Langzeitprogramme mit Kitas und Schulen entwickeln zusammen mit Ärzten, Sport- und Kulturvereinen, um Gesundheitsrisiken zu vermindern
- 3 gesunde Küche in Schulen und Kitas einführen
- 3 Suchtprävention in Zusammenarbeit mit Psychologen und anderem Fachpersonal durchführen
- 3 Projekte mit Kindern und Jugendlichen für Kinder und Jugendliche entwickeln
- 3 Schnuppermöglichkeiten, Einsteiger-Kurse für die jeweilige Bewegungsart, 1x im Monat oder 1x im Quartal
- 3 Erfahrungen und Interessen der Senioren für Vereine nutzen (Chor, Theater)
- 3 Wettbewerbe durchführen
- 3 die Lebensqualität der Senioren durch Information und Präventionsangebote verbessern

**➤ bestehende Selbsthilfegruppen und Neugründungen unterstützen**

- Priorität 3 Selbsthilfegruppen unterstützen durch Wahrnehmung, Bekanntmachung, nicht nur finanziell

## Gesundheit

### Wir wollen

#### ➤ **die Präventionsprojekte zur Gesundheit bei Menschen mit Einwanderungshintergrund besser bekannt machen, z.B. Projekt Gesundheitslotsen im Kreis Offenbach**

- Priorität 3 mit den jeweiligen Organisationen zusammenarbeiten
- 3 jährlich einen „Gesundheitsbericht“ erstellen mit Informationen zur Gesundheit der in Mülheim lebenden Menschen, speziell über häufige Krankheiten, zur Lage spezieller Gruppen, z.B. Menschen mit Einwanderungshintergrund, Kinder

#### ➤ **demenzkranken Menschen wohnortnah und professionell betreuen**

#### ➤ **ein Konzept zur bedarfsdeckenden Versorgung mit Allgemein- und Fachärzten erstellen**

- Priorität 3 die Versorgung chronische Kranker gewährleisten, z.B. Personen mit Diabetes mellitus, Verschleißkrankheiten des Skelettsystems, chronische Herz-Kreislauf-Erkrankungen, psychische Krankheiten

## Prävention

### Wir wollen

#### ➤ ein Konzept für die Präventionsarbeit erstellen

- Priorität 1 bald eine Bedarfsanalyse erstellen
- 1 die Institutionen, die mit Kindern und Jugendlichen zu tun haben, noch besser unterstützen
  - 3 mit der Präventionsarbeit bereits in Kitas und Grundschulen beginnen
  - 3 regelmäßige Fortbildungen der Mitarbeiter/innen verpflichtend durchführen, um die Qualifizierung derer, die mit Kindern und Jugendlichen zu tun haben, zu verbessern

#### ➤ die Vernetzung der an der Präventionsarbeit beteiligten Stellen (Schulen, Polizei, Ärzte, Behörden etc.) weiter verbessern

- Priorität 1 Schule, Polizei, Ärzte, Sozialamt besser vernetzen
- 1 mehr Planstellen für das JUZ einplanen
  - 2 mehr Personal einstellen, Jugendberatung einrichten
  - 3 Projektwochen in der Oberstufe durchführen zu Feuerwehr mit Erste-Hilfe-Kurs
  - 3 Kindergärten und Schulen in die Brandschutzerziehung einbinden, Personal für die Schulung bereitstellen

#### ➤ die konstruktive Streitkultur im Umgang mit Konflikten einüben, z.B. in den Schulen und im familiären Umfeld

- Priorität 1 Sozialtraining an Schulen ausbauen
- 2 Straftaten der Jugendlichen nicht als „Heldentat“ oder „Tatanleitung“ in der Presse darstellen
  - 2 eine Studie über Ursachen vor der Ursachenbekämpfung durchführen
  - 3 Anti-Aggressivitätstraining in Sportvereinen und Schulen anbieten
  - 3 Aggressionen mittels Sport abbauen
  - 3 Kurse für Kinder und Jugendliche durchführen, in denen Verhaltensmotivationen und –muster entlarvt werden (Spiele, Theater, Rollenspiele u.ä.) und Verhaltenstraining

#### ➤ den Präventionsrat stärken

- Priorität 2 Rede- und Antragsrecht im zuständigen Ausschuss

#### ➤ mehr Präventionsarbeit bei öffentlichen Festen (Alkohol, Zigaretten, Drogen etc.)

- Priorität 1 keinen Alkoholverkauf an Jugendliche zulassen
- 2 auf Festen Alkoholtests machen, z.B. Strichgeh-Probe (Alkohol-Engel), Balanceübungen, Gespräche führen
  - 2 Alkoholprobleme bei Jugendlichen ernster nehmen, Information an die Eltern geben und durch die Eltern auf die Jugendlichen einwirken
  - 3 mehr Alkoholkontrollen durch die Polizei
  - 3 die Zusammenarbeit zwischen Ordnungsamt, Polizei, Stadt, Ärzte usw. stärken

#### ➤ Sprechstunden der Familien-Beratungsstelle des Kreises Offenbach in Mühlheim einfördern

## Stadtteil Dietesheim

### Wir wollen

#### ➤ die gute Lebensqualität weiter verbessern

- Priorität 1 die Lenne als lebendigen Treff- und Kommunikationspunkt ausbauen
- 2 die Wohngebiete für junge Familien attraktiver machen
- 2 die Straße zwischen Dieselstraße und Spessartstraße bauen
- 2 die Läden für den täglichen Bedarf erhalten und verbessern
- 2 das Nachtflugverbot durchsetzen
- 2 das Gewerbegebiet Donsenhardt entwickeln
- 3 für mehr Sauberkeit an der S-Bahn-Station sorgen
- 3 im Naherholungsgebiet für größeres Sicherheitsgefühl sorgen
- 3 einen städtischen Briefkasten installieren

#### ➤ Betreuungs- und Bildungsangebote in besonderer Qualität schaffen

- Priorität 2 eine herausgehobene Qualität der Betreuungs- und Bildungsangebote schaffen
- 3 positive Ergebnisse besser kommunizieren
- 3 Dietesheimer Senioren aktivieren für Hilfen im Bereich Betreuung und Bildung, z.B. als Initiative „Bürger für Bürger“
- 3 Fördervereine aktiv unterstützen

#### ➤ die guten Freizeitmöglichkeiten erhalten und verbessern

- Priorität 2 „Bewegungsplätze“ für Senioren einrichten
- 3 gegen Hundekot vorgehen, Pferdeäpfel nicht auf Fuß- und Radwegen liegenlassen

#### ➤ die Vielfalt der Vereine und Gruppen erhalten

- Priorität 2 die Vereinsvielfalt fördern, dazu die Förderung beibehalten bzw. auf die alte Höhe anheben
- 2 den Jugendbereich stärker fördern
- 2 die Vereine in der Öffentlichkeit noch besser darstellen
- 3 die Kooperation zwischen den Vereinen herstellen und Gemeinsamkeiten entwickeln
- 3 die Ökumene weiter fördern
- 3 die Dietesheimer Kerb in der Form der letzten 30 Jahre erhalten, verbunden mit dem Fest der Pfarreien

#### ➤ den Mainuferbereich noch attraktiver gestalten

- Priorität 2 den Uferbereich pflegen, die Ruhebänke blickfrei halten
- 3 in Frostzeiten eine Eisfläche zum Schlittschuhlaufen schaffen
- 3 direkteren Zugang zum Main schaffen
- 3 die alte Mainbucht wieder herstellen
- 3 eine Bootsanlegestelle schaffen

#### ➤ Radwege und Fußwege am Main trennen

- Priorität 1 die Rad- und Fußwege ausbauen, trennen und durchgehend asphaltieren
- 3 die Radfahrer auf den Feldweg (Mittelweg) umleiten

#### ➤ den Radwander-Tourismus für Dietesheim besser nutzen

- Priorität 1 Einkehrmöglichkeit am Main schaffen
- 2 die Einkehrmöglichkeiten am Radweg für Touristen ausschildern, Hinweise mit Anfahrt und Öffnungszeiten
- 2 auf den Dietesheimer Einzelhandel mit Schildern hinweisen
- 2 die Übernachtungs- und Imbissmöglichkeiten sowie die Toiletten besser bewerben

## Stadtteil Dietesheim

### Wir wollen

#### ➤ **die Stadtteil-Feuerwehr und den Stadtteil-Friedhof erhalten**

- Priorität 3 die Stadtteilfeuerwehr erhalten  
3 den Stadtteil-Friedhof erhalten

#### ➤ **den Platz am Alten Friedhof als Senioren- und Kindertreff gestalten**

## Stadtteil Lämmerspiel

### Wir wollen

#### ➤ neue Konzepte zur Verkehrsberuhigung und Lärminderung entwickeln

- Priorität 1 eine Einbahnstraßenregelung für die Steinheimer Straße einführen, z.B. Einfahrt von Bischof-Ketteler-Straße und entgegengesetzt bis Stauffenbergstraße jeweils bis Konrad-Adenauer-Straße
- 2 wechselnde Einbahnstraßenregelung für die Steinheimer Straße vorsehen
- 3 die Steinheimer Straße für den Durchgangsverkehr sperren

#### ➤ die Schulwege noch sicherer machen

- Priorität 1 die Eltern auffordern, ihre Kinder zu Fuß zur Schule gehen zu lassen
- 2 Haltebucht in der Konrad-Adenauer-Straße schaffen (Schuleinfahrt)

#### ➤ weitere und neuartige Betreuungsangebote für Jugendliche schaffen, besonders für die nicht vereinsgebundenen

- Priorität 1 einen Jugendraum einrichten
- 2 einen „offenen Jugendtreff“ schaffen
- 2 Ferienangebote und Ferienbetreuung für Jugendliche
- 3 einen „offenen Jugendtreff“ einrichten, organisiert z.B. durch Jugendpflege, Vereine, Kirchengemeinden
- 3 den Antrag der BGS als Ganztagschule unterstützen, Nachmittagsangebote schaffen
- 3 einen Disco-Shuttle für Jugendliche einrichten

#### ➤ die Stadtteil-Feuerwehr, das Freibad und den Stadtteil-Friedhof erhalten

- Priorität 1 die Stadtteilfeuerwehr erhalten
- 1 das Freibad erhalten
- 1 den Stadtteil-Friedhof erhalten
- 1 um Flächen für Gräber zu gewinnen, Geräteflächen, evtl. sogar die Kapelle auslagern
- 2 mehr junge Frauen für die Feuerwehr begeistern
- 2 aus den beiden vorhandenen Becken ein großes machen, ein weiteres kleines Becken neu über dem Bach anlegen
- 3 Personen mit Einwanderungshintergrund stärker einbinden
- 3 den Innenbereich zukunftsfähig umgestalten (Erweiterung nach außen nicht möglich)

#### ➤ eine Kleingartenanlage mit Kleintierzucht schaffen

- Priorität 2 Grundstücksbesitzer überzeugen, dass im Bebauungsplan Kleingartengelände keine Wohnbebauung entsteht, damit sie ihre Grundstücke verkaufen
- 2 einen „Seniorengarten“ anlegen
- 3 Mustergarten / Lehrgarten anlegen (Obst- und Gartenbauverein)
- 3 ein Haus für Vereine in der Kleingartenanlage bauen

#### ➤ die Lämmerspieler Rodau-Auen erhalten und renaturieren

- Priorität 2 die schöne Rodau-Aue renaturieren
- 3 Führungen durch die Orchideenwiesen anbieten
- 3 regelmäßige Führungen durch das Wald-, Wiesen- und Naherholungsgebiet, dessen Entstehung und Geschichte

## Stadtteil Lämmerspiel

### Wir wollen

#### ➤ die Streuobstwiesen erhalten und ausbauen

- Priorität 3 die Pflege ab 2010 sicherstellen  
 3 das Image an der Apfelwein- und Obstwiesen-Route pflegen

#### ➤ Freiflächen in Lämmerspiel attraktiver gestalten

- Priorität 1 mehr Kunst im öffentlichen Raum platzieren  
 2 das Gelände zwischen den Bächen für die Freizeit neu gestalten und pflegen  
 2 den Talweg als „Kunstweg“ gestalten und Kunstobjekte aufstellen  
 3 den Dalles attraktiver machen und beleben  
 3 Skulpturen aufstellen  
 3 mit den Lämmerspieler Vereinen zur Belebung des Dalles beitragen

#### ➤ ein Haus für Vereine schaffen

- Priorität 2 Nutzungsmöglichkeiten von kleinen Vereinen in einem neuen Vereinsheim einer Kleintier- und Gartenanlage bündeln

### Impressum:

Herausgeber: Magistrat der Stadt Mühlheim am Main  
 Rathaus, Friedensstraße 20  
 63165 Mühlheim am Main  
[www.muehlheim.de](http://www.muehlheim.de)

Kontakt: Magistrat der Stadt Mühlheim am Main  
 Petra Hopfgarten  
 Rathaus, Friedensstraße 20  
 63165 Mühlheim am Main

Tel.: 06108 - 601 208  
[p.hopfgarten@stadt-muehlheim.de](mailto:p.hopfgarten@stadt-muehlheim.de)

Projektteam: Projektteam Prof. Dr. Ursula Funke  
 Seebachstraße 22  
 65929 Frankfurt/Main  
 Tel.: 069 - 309461  
[ursula.funke@t-online.de](mailto:ursula.funke@t-online.de)